MUSIKSCHULEN IM GANZTAG

Chancen | Herausforderungen | Inhalte | Strukturen



Musikschul-Symposium

13. - 14. November 2026, Kreismusikschule Erding

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hochschule für Musik und Theater München und des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. in Kooperation mit der KMS Erding

myt Hochschule für Musik und Theater München

VBSM · Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.

Impressum

Workbook zum 3. Musikschul-Symposium 2026
Kreismusikschule Erding e. V. - Freisinger Str. 91 - 85435 Erding

Redaktion: Peter Hackel, Brigitte Riskowski

Herausgeber und gemeinsame Veranstalter:
Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.
Am Achalaich 22 - 82362 Weilheim

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstr. 12 - 80333 München

in Kooperation mit der Kreismusikschule Erding e. V.
Freisinger Str. 91 - 85435 Erding
Auflage: 150 Stk.
Druck: WIR MACHEN DRUCK.de

Bildnachweis: so nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den jeweiligen Referent*innen
S. 3, 6, VBSM, S. 11 Brigitte Buckl, Prien, S. 13, 21, 23 ADOBEStock lizenzfrei

EDITORIAL



Peter Hackel, Brigitte Riskowski, Jutta Drinda und Prof. Dr. Andrea Sangiorgio fiebern seit Wochen auf das Symposium hin und freuen sich auf Sie und Euch!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
herzlich willkommen beim Musikschul-Symposium „Musikschulen im Ganztag"

Auch beim dritten Mal sind wir symbolisch der Pusteblume treu geblieben. Und es passt auch jetzt wieder wunderbar: Die Wechselwirkungen in pädagogischen Prozessen, aktuell sind große Gruppen besonders im Fokus, sind immer wieder spannend, geradezu magisch. Woher kommt der Wind, wohin fliegen die Schirmflieger? Wie ist die Umgebung im Terrain der Landung, wie gelingen die Anpassungsprozesse? Das sind nur einige Fragen, die wir durch unsere Erfahrungen in der Praxis immer wieder neu für uns beantworten können.

Herzlichen Dank für die inspirierende Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München und die Unterstützung durch den Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. Schön, dass so viele Menschen von kooperierenden Institutionen dabei sind.

Viel Freude beim Finden der Antworten in der Verbindung von Austausch/Selbstreflexion und herzlich willkommen in Erding
und der Kreismusikschule

Mit symposanten Grüßen
Peter Hackel, Andrea Sangiorgio und Team

ZEITPLAN Musikschul-Symposium

VBSM-Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.

myt Hochschule für Musik und Theater München

MUSIKSCHULEN IM GANZTAG

Chancen | Herausforderungen | Inhalte | Strukturen

eine gemeinsame Veranstaltung der Hochschule für Musik und Theater München und des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. in Kooperation mit der Kreismusikschule Erding

FREITAG, 13.11.2026 - KREISMUSIKSCHULE ERDING

ab 13.00 Uhr - check-in am Info-Point im Foyer

14.00 Uhr - Konzertsaal

W0 Begrüßung und Einleitung: Peter Hackel, Andrea Sangiorgio, Brigitte Riskowski, Jutta Drinda

Musikschulen im Ganztag - Chancen, Herausforderungen, Inhalte, Strukturen

14.30 – 15.30 Uhr - Konzertsaal

W1 Peter Hackel, Kreismusikschule Erding

Die Magie der großen Gruppe in Praxis und Theorie

>>>> **Kaffeepause**

16.00 – 17:00 Uhr - Konzertsaal

W2 Friedrich Koh-Dolge, Vorsitzender des Verbands deutscher Musikschulen, Musikschule Stuttgart

Kinder und Jugendliche brauchen mehr als Wissen - Musikalische Bildung zwischen Ganztag und gesellschaftlichem Wandel

17.00 – 18.00 Uhr - Konzertsaal

W3 Prof. Dr. Andrea Sangiorgio, Hochschule für Musik und Theater München

„Kreative Body Percussion mit heterogenen Gruppen"

>>>> **Pizzabuffet**

19.30 - 21.00 Uhr - Konzertsaal

W4 Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger

Verbunden in Atem und Klang – Offenes Musikmachen mit allen

(bitte Instrumente mitbringen, auch solche, die man NICHT studiert hat)

SAMSTAG, 14.11.2026 - KREISMUSIKSCHULE ERDING

ab 8.30 Uhr - check-in der neuen Teilnehmenden am Info-Point im Foyer

9.00 - 9.45 Uhr - Konzertsaal

W5 Claudia Schmidtpeter, Hochschule für Musik und Theater München

Aufwachen, ankommen, begegnen - mit Musik und Bewegung in den (Ganz-)Tag

9.45 – 11.00 Uhr - Konzertsaal

F1 Forum Ganztag I - Organisation von Kooperationen

Sonja Blaha (Grundschule Dorfen/Nord), Corinna de la Ossa (Musikschule Frankfurt), Gabriele Rüll (Musikschule Nürnberg), Victoria Scherer (Musikschule Unterschleißheim), Robert Wagner (Musikschule Fürth)

>>>> **Kaffeepause**

11.30 – 12.30 Uhr Workshop-Phase 1 - diverse Räume laut Aushang

parallele Workshops zum Thema „Mit Spaß und Elan in den Großgruppenunterricht" mit

- WP1-1 Elizaveta Milyukova, SMS Sulzbach-Rosenberg - Viele Hände, Musik ohne Ende
- WP1-2 Birgit Saßmannshaus, HMT München - Zusammenspiel mit Spaß und Kreativität
- WP1-3 Prof. Robert Wagner, HFM Würzburg - Weil Können allen Spaß macht

>>>> **Mittags-Buffet**

13.45 - 14:00 Uhr - Konzertsaal

W6 Prof. Dr. Andrea Sangiorgio - Warm up für den Nachmittag

14.00 – 15:00 Uhr - Konzertsaal

F2 Forum Ganztag II - Pädagogische Praxis in Kooperationen

Peter Hackel (Kreismusikschule Erding), Krassimira Kostova (Musikschule Unterschleißheim), Markus Lentz (Musikschule Grünwald), Maximilian Maurer (Musikschule Unterschleißheim)

>>>> **Kaffeepause**

15.30 – 16.30 Uhr Workshop-Phase 2 - diverse Räume laut Aushang

parallele Workshops zum Thema „Mit Spaß und Elan in den Großgruppenunterricht" mit:

- WP2-1 Florian Beyer, Städtische Musikschule Ingolstadt - Von Zielen und Spielen im Gruppenunterricht
- WP2-2 Peter Hackel, HMTM, KMS Erding - Die Magie der großen Gruppe - Gitarrenklassen
- WP2-3 Folko Jungnitsch, Musikschule Pullach i. Isartal - Sprache und Probenarbeit
- WP2-4 Markus Lentz, Musikschule Grünwald e. V. - „ungestrichen" - Streicherklassen

16.45 Uhr Ausklang - Konzertsaal

F = Forum
W = Workshop
WP! = Workshop-Phase 1
WP2 = Workshop-Phase 2

Änderungen vorbehalten

Freitag, 13.11.2026 - 14.00 Uhr - Konzertsaal - Begrüßung

W0



Peter Hackel & Andrea Sangiorgio
Initiatoren und Organisatoren
des Symposiums

Ganztag gestalten – Musikalische Bildung neu denken

Mit dem dritten Musikschul-Symposium setzen der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen und die Hochschule für Musik und Theater München ihre langjährige Zusammenarbeit fort. Nach den Schwerpunkten „Intention, Motivation, soziale Dynamik" (2019) und „Inspiration, Inklusion, Kulturtechnik Digitalität" (2023) widmen wir uns diesmal einem Thema von besonderer bildungspolitischer und musikpädagogischer Aktualität: der Rolle der Musikschulen im Ganztag.

Mit der schrittweisen Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 verändern sich die Rahmenbedingungen musikalischer Bildung grundlegend. Für Musikschulen eröffnen sich neue Möglichkeiten, Kinder unabhängig von ihren familiären und sozialen Voraussetzungen zu erreichen, musikalische Teilhabe zu erweitern und gemeinsam mit Schulen innovative Bildungsangebote zu entwickeln. Zugleich stellen sich organisatorische, personelle und pädagogische Herausforderungen.

Wie können Musikschulen ihre spezifischen Stärken in die Ganztagsbildung einbringen? Welche musikalischen Inhalte und Lernformen eignen sich für große, heterogene Gruppen? Wie lassen sich individuelle Förderung, gemeinsames Musizieren und kreative Mitgestaltung verbinden? Und welche strukturellen Voraussetzungen benötigen tragfähige Kooperationen?

Unter den Leitbegriffen Chancen, Herausforderungen, Inhalte und Strukturen möchten wir diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Vorträge, praktische Workshops und Diskussionsforen bieten Gelegenheit, bewährte Konzepte kennenzulernen, neue Ansätze zu erproben und Erfahrungen auszutauschen.

Dabei verstehen wir den Ganztag nicht nur als neue organisatorische Aufgabe, sondern als Chance, musikalische Bildung weiterzuentwickeln und die Zukunft der Musikschulen aktiv mitzugestalten.

Herzlich willkommen beim Symposium!

W1

Freitag, 13.11.2026 - 14.30 - 15.30 Uhr - Konzertsaal

Peter Hackel geb. 1963 in Rheinfelden/Baden, erhielt seine musikalische Ausbildung (Lehr-, Konzertreife- und Solistendiplom) mit Hauptfach Gitarre am Konservatorium Schaffhausen sowie an der Kunstuniversität Graz. Tätigkeit als Lehrer, Solist und Kammermusiker, Fortbildungsreferent, Juror bei verschiedenen Wettbewerben und Komponist. Hackel, dessen Stücke in verschiedenen Verlagen erschienen sind, ist Schulleiter und Geschäftsführer der Kreismusikschule Erding. An der Hochschule für Musik und Theater München erhielt er ab 2014 einen Lehrauftrag und ist seit 2023 Dozent für Instrumental- und Gesangspädagogik. Im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen ist er Fachberater für die Bereiche Gitarre sowie Lehren im Netzwerk Musikschule, über Grenzen hinweg wirkt er als Mitglied der Unterrichtskommission an der Liechtensteinischen Musikschule. Mit der Initiierung des 1. Musikschulsymposiums 2019 und der Fortführung der Konzeption möchte er Austausch und Innovation fördern. In der Praxis hat die Arbeit in Kooperationen mit Grundschulen sein pädagogisches Verständnis nachhaltig verändert und geprägt. Seine Erfahrungen in diesem Bereich hat er 2017 beim ersten Europäischen Musikschul-Symposium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie beim Musikschulkongress 2023 in Kassel vorgestellt.

»Die Magie der großen Gruppe in Praxis und Theorie«

In meiner pädagogischen Arbeit freue ich mich immer wieder über die Entwicklungsprozesse der Schülerinnen und Schüler, aber auch über meine eigenen. Neben nachvollziehbaren Faktoren wie Planbarkeit oder Selbstreflexion empfinde ich diese auf Basis des Staunens über die komplexen Wechselwirkungen durchaus als magisch. Nach viel Erfahrung mit kleineren Gruppen im Instrumentalunterricht bin ich 2012 mit einer Gitarren-AG an einer Grundschule ins kalte Wasser gesprungen. Über exemplarische Praxiserfahrungen mit diesen Gruppen bis zu 15 Kindern und weiteren Ensembles, seit damals kontinuierlich, nähern wir uns in Kombination mit der Analyse von angewandten Intentionen, Inhalten und didaktischen Konzepten, meinen persönlichen Gelingens-Faktoren und den magischen Momenten in der Arbeit mit großen Gruppen.



Peter Hackel

Dozent für Instrumental- und Gesangspädagogik Hochschule für Musik und Theater München

Leiter der Kreismusikschule Erding

VBSM-Fachberater für Gitarre und Lehren im Netzwerk Musikschule

hackel@
kms-erding.de

Freitag, 13.11.2026 - 16.00 -17.00 Uhr - Konzertsaal

W2



Friedrich-Koh Dolge

Vorsitzender
Verband deutscher
Musikschulen e. V.

Vorsitzender
LV der Musikschulen in
Baden-Württemberg

Direktor
Musikschule Stuttgart

friedrich-koh.dolge@
stuttgart.de

Friedrich-Koh Dolge ist seit 2002 Direktor der Stuttgarter Musikschule und seit Mai 2022 Bundesvorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM). Zuvor leitete er die Musikschulen in Sulzbach-Rosenberg und Ratingen. Er studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim Diplom-Musiklehrer und Diplom-Orchestermusik mit Hauptfach Violoncello. Neben seiner Tätigkeit in Stuttgart engagiert sich Dolge seit vielen Jahren auf Landes- und Bundesebene für die Weiterentwicklung der musikalischen Bildung. Er war unter anderem Mitglied im Fachausschuss Bildung des Deutschen Musikrates, ist im Hochschulrat der Hochschule für Musik Nürnberg sowie im Kuratorium der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Als Dozent und Lehrgangsleiter beschäftigt er sich insbesondere mit Fragen der Musikschulführung und -entwicklung. Ein besonderer Schwerpunkt seines kultur- und bildungspolitischen Engagements liegt auf der Stärkung des Berufsbildes Musikpädagogik und der Sicherung des Fachkräftenachwuchses.

»Kinder und Jugendliche brauchen mehr als Wissen«

Musikalische Bildung zwischen Ganztag und gesellschaftlichem Wandel. Kinder und Jugendliche brauchen mehr als Wissen. Sie brauchen Erfahrungen, die Persönlichkeit bilden, Selbstwirksamkeit ermöglichen sowie Gemeinschaft erfahrbar und erlebbar machen. Gerade vor dem Hintergrund des Ganztags und tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen gewinnt musikalische Bildung mehr an Bedeutung. Der Vortrag nimmt in den Blick, welchen Beitrag musikalische Bildung für die Entwicklung junger Menschen, für kulturelle Teilhabe und für gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten kann. Zugleich stellt er die Frage, welche Verantwortung öffentlichen Musikschulen in einer Bildungslandschaft zukommt, die sich zunehmend verändert.

W3

Freitag, 13.11.2026 - 17.00 - 18.00 Uhr - Konzertsaal



Prof. Dr. Andrea Sangiorgio

Professor für Elementare Musikpädagogik
Hochschule für Musik
und Theater München

andrea.sangiorgio@
hmtm.de

Andrea Sangiorgio ist Professor für Elementare Musikpädagogik, Studiendekan und Leiter des Instituts IV für künstlerisch-pädagogische Studiengänge an der Hochschule für Musik und Theater München.
Er absolvierte ein Promotionsstudium an der Universität Exeter, UK, mit einer Forschungsstudie über die kreativen Interaktionen in der musikalischen Gruppenarbeit von Kindern. Nach seinem Magisterstudium Musikwissenschaft und einem Klavierstudium in Italien folgte ein Studium am Orff-Institut, Universität Mozarteum Salzburg. Er ist Spezialist für Elementare Musik- und Bewegungserziehung, Gruppenimprovisation und musikalische Kreativität, gemeinsames Musizieren mit Orff- und Schlaginstrumenten und kognitionspsychologische Aspekte musikalischen Lernens.

»Kreative Body Percussion mit heterogenen Gruppen«

Durch Stimme, Bewegung, Rhythmuspatterns und Body Percussion erleben die Teilnehmenden praxisnah, wie sich elementare Formen rhythmischer Mehrstimmigkeit mit heterogenen Lerngruppen kreativ gestalten lassen. Im Mittelpunkt des Workshops stehen Strategien zur Improvisation und Komposition zwei- und dreistimmiger Ostinati mit Body Percussion. Die dabei entwickelten musikalischen Ideen können als Vorbereitung auf das Zusammenspiel mit eigenen Instrumenten erprobt und weiterentwickelt werden.

Hunger?
18.15 Uhr
Pizza-Buffet >>>
im Foyer



Freitag, 13.11.2026 - 19.30 - ??? Uhr - Konzertsaal

W4



Prof. i. R. Dr. Wolfgang Rüdiger

Fagottist, Musikpädagoge und Musik_wissenschaftler

ruediger@
ensemble-aventure.de

https://
wolfgang-ruediger.de

Bitte gerne Instrumente mitbringen - auch solche, die man nicht studiert hat

Wolfgang Rüdiger ist Fagottist, Musik- und Atempädagoge und Musikwissenschaftler. 2001-2024 war er Professor für Instrumentalpädagogik an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, ab Wintersemester 2026/27 hat er einen Lehrauftrag für Fagott und Fachdidaktik an der Hochschule für Musik Freiburg inne. Er ist Gründungsmitglied, künstlerischer Leiter (1986-2022) und Fagottist (bis 2026) des Ensemble Aventure mit zahlreichen Konzerten als Ensemblespieler und Solist in Europa, Asien und Lateinamerika, zahllosen Uraufführungen und Mitwirkung bei vielen Rundfunk- und CD-Produktionen. Wolfgang Rüdiger ist Ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift üben & musizieren, Vorstandsmitglied des INMM Darmstadt und des Freiburger StraßenSchule e.V. sowie Mitglied im Leitungsteam des berufsbegleitenden Lehrgangs „Führung und Leitung einer Musikschule“ an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen. Er ist Autor zahlreicher musikpädagogischer und musikwissenschaftlicher Aufsätze und publizierte Bücher zu Themen wie Musik und Atem/Körper, Ensemble & Improvisation, Neue Musik und Musikvermittlung. www.wolfgang-ruediger.de

»Verbunden in Atem und Klang« - Offenes Musikmachen mit allen

Jeder Mensch kann Musik machen. Verankert in unserer DNA, ist Musik elementare Daseinsäußerung und Teil menschlichen Lebens in allen Kulturen. Mit ihr können wir uns auf verschiedene Weise emotional ausdrücken und mit anderen verbinden. Den Ursprung bildet der Atem, universale Ur-Musik des Körpers, Quelle allen Ausdrucks und Basis kreativen Singens und Musizierens. Jeder Klang, ein großes Ausatmen, erfüllend und befreiend.Und wie der Atem musikalisch ist – Aus-Ein, Entspannung-Spannung, Loslassen-Energieschöpfen, wie eine Kadenz -, so ist Musik eine atmende, antwortende, auf andere eingehende Kunst, voll Emotion und Empathie (wenn achtsam ausgeübt). So beginnt der Workshop mit musikalischen Atemgedichten und Stimm-Improvisationen, die uns in Kontakt mit den tiefsten Schichten unseres Selbst und Anderen bringen, und überträgt die Körpermusik auf das voraussetzungsoffene Musizieren mit Instrumenten aller Art, bei dem sich Klänge des Eigenen und Anderen verbinden und etwas schönes Neues entsteht.



Foto:
Brigitte Buckl, MS Prien

Samstag, 14.11.2026 - 9.00 Uhr - Konzertsaal

W5



Claudia Schmidtpeter

Hauptamtliche
Dozentin
Hochschule für Musik
und Theater München

claudia.schmidtpeter@
hmtm.de

Claudia Schmidtpeter in München geboren, studierte Lehramt für Musik an Gymnasien an der HMTM sowie Rhythmik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Seit 1993 unterrichtet sie an der HMTM in den Studiengängen EMP und Schulmusik für Rhythmik, Künstlerische Praxis, Lehrpraxis sowie Methodik und Didaktik. Darüber hinaus ist sie Lehrkraft für Rhythmik und Musikerziehung an der Katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik in München-Harlaching, seit 2025 dort auch Stellvertretende Schulleitung. Langjährige Erfahrung in der musikalischen Elementarpädagogik an Musikschulen, in Kindertagesstätten und Schulen. Sie ist Referentin bei Symposien, Fachtagungen sowie Fort- und Weiterbildungsseminaren für Lehrkräfte und Erzieher*innen im gesamten deutschsprachigen Raum. So auch viele Jahre im Zertifikatskurs EMP des VBSM.

»Aufwachen, Ankommen, Begegnen« - mit Musik und Bewegung in den (Ganz-)Tag

Sich bewegen, die Stimme zum Klingen zu bringen sowie Metrum und Rhythmus körperlich zu erfahren sind perfekte Mittel, um wach und aufmerksam in den Tag zu starten.

Kleine festgelegte Abfolgen bieten die Grundlagen für ein musikalisches Mosaik, das schließlich durch das Spiel und den Austausch mit anderen Teilnehmer*innen individuell gestaltet wird.

Die Sequenzen des Workshops werden nach einem überwiegend praktischen Teil für die Anwendung im Ganztag kurz reflektiert.



Forum Ganztag I - Organisation von Kooperationen

In zwei Foren zum Thema Ganztag wollen wir uns Input geben lassen von Kolleg*innen, die im Ganztags- und Kooperationsbereich bereits aktiv und erfahren sind. Im ersten Forum betrachten wir zunächst die organisatorischen Aspekte. In der zweiten Runde kommen Pädagog*innen zu Wort, die einen Einblick in ihre Arbeit geben, um alle zu inspirieren, die in puncto Klassenmusizieren und (Groß-)Gruppenunterricht noch am Anfang stehen.

Aus der Sicht und Erfahrung von Schulleitungen beschäftigen wir uns mit den Chancen, Herausforderungen, Inhalten und Strukturen der Kooperationen im Ganztag. Das Podiumsgespräch wird die Perspektiven von Kooperationspartnern zusammen mit denen ganz unterschiedlich gewachsener Musikschulen näher beleuchten und Entwicklungspotentiale ausloten.

Wir diskutieren mit:

>>> Forum 1 >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>



Victoria Scherer absolvierte ihr Blockflötenstudium am Conservatorio Superior de Música Barcelona und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Aufbaustudium historische Interpretationspraxis mit Hauptfach Traversflöte an der HfMDK Frankfurt am Main. Gaststudentin für EMP an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Lehr- und Führungstätigkeit an Musikschulen und in der Berufsausbildung (Berufsfachschule und Fachakademie).

Victoria Scherer

Musikschulleiterin
Musikschule Unterschleissheim e. V.

vscherer@
musikschule-
unterschleissheim.de

» **Musikschule bedeutet für mich: Teilhabe an musikalischer Bildung von Anfang an.**



Sonja Blaha, aufgewachsen in Dorfen, studierte an der Universität Augsburg und ist seit 1995 Grundschullehrerin. Das Lernen mit Kopf, Herz und Hand ist ihr pädagogischer Schwerpunkt, d.h. das Kind in seiner Gesamtheit aus Körper, Geist und Seele wahrzunehmen und zu fördern. Musikunterricht kann dabei einen ganz besonderen Beitrag leisten. Sonja Blaha ist Schulleiterin der Grundschule Dorfen-Nord, einer Grundschule mit „Gebundenen Ganztagesklassen", Profil Inklusion und Profil Sport-Grundschule. Als Kind war sie selbst Schülerin der KMS Erding (Grundkurs, Blockflöte, Klavier).

Sonja Blaha

Schulleiterin der
Grundschule Dorfen

kontakt@
gs-dorfen-nord.de

» **Im Ganztag ist Schule nicht mehr nur Lernort, sondern wird zum ganzheitlichen Lebensraum.**



Robert Wagner ist Gitarrenlehrer aus Leidenschaft und war bis 2026 40 Jahre lang inspirierender Leiter der Musikschule Fürth e. V. - Sein Engagement für das Thema "Inklusion" begleitet sein Leben: als Vorsitzender des Bundesfachausschusses „Inklusion" im VdM 2011 - 2026 und Leiter des „Berufsbegleitenden Lehrganges Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung" des Verbandes deutscher Musikschulen an der Akademie Remscheid (seit 2000) und als Autor zahlreicher Publikationen zum Thema "inklusive Musikschule" hat er dei Musikschulwelt geprägt. Seit 2024 hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Würzburg im Masterstudiengang „Inklusive Musikpädagogik". Diese hat ihn 2025 zum Professor berufen.

Prof. Robert Wagner

ehem.Schulleiter
Musikschule Fürth e. V.
Prof. für Inklusive
Musikpädagogik HFM
Würzburg

MaxEinfach@
t-online.de

» **Musikschule, besinne Dich auf Deine Stärken!**

Samstag, 14.11.2026 - 9.45 -11.00 Uhr - Konzertsaal »Forum Ganztag I« **F1**



Corinna de la Ossa

Mitglied des Leitungsteams/Regionalleiterin der Musikschule Frankfurt

Corinna.delaOssa@musikschule-frankfurt.de

Corinna de la Ossa studierte Violine und Elementare Musikpädagogik in München. Sie war viele Jahre an der Musikschule Ebersberg als Geigenpädagogin tätig und blickt auf 20 Jahre Bühnenerfahrung zurück. Seit 2011 ist sie Regionalleiterin an der Musikschule Frankfurt. Ein zentraler Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt darin, den Frankfurter Grundschulganztag im Vormittags- und AG-Bereich aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit ihren Leitungskolleginnen entwickelt und erprobt sie fortlaufend neue Kooperationsformate. Im Rahmen pädagogischer Tage schaffen sie Angebote, die das Kollegium für den Gruppenunterricht stärkt und vorbereitet.
Mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement möchte sie einen wichtigen Beitrag zu einer positiven Entwicklung unserer Gesellschaft leisten.

» Auch die Musikhochschulen und Konservatorien müssen endlich umdenken: Wer angehende Musikpädagog*innen nur auf den klassischen Einzelunterricht vorbereitet, bildet an der Lebensrealität vorbei aus.

>>>>>>>>>>> Forum 1>>>> <<



Gabriele Rüll

Musikschulleiterin Musikschule Nürnberg, VBSM-Vorstandsmitglied, VBSM-Fachberaterin für Zusammenarbeit mit Kitas

Gabriele.Ruell@stadt.nuernberg.de

Gabi Rüll studierte Schulmusikerziehung in HfM Weimar und EMP mit Zusatzfach Klavier an der HfM Nürnberg. Sie war viele Jahre tätig in einer Schule für darstellende Kunst und einer Realschule. Seit 2006 arbeitet sie an der Musikschule Nürnberg als Lehrkraft, Fachbereichsleiterin, stellv. Schulleiterin und seit 2020 als Schulleiterin. Sie hat ab 2011 das Programms MUBIKIN mit aufgebaut und weiterentwickelt zum heutigen Programm MUSIQ:N. Seit einigen Jahren ist sie als Fachberaterin beim VBSM für Kooperation in Kindertagesstätten tätig und seit 2025 Mitglied im Vorstand des VBSM. Bis heute ist ihre Leidenschaft das Unterrichten, das Entwickeln und Umsetzen von neuen kreativen Ideen, und das Begleiten und Fördern von Menschen auf ihrem beruflichen Lebensweg.

» Unsere Zukunft steckt in den Kindern von heute. Diese gilt es zu demokratischen, weltoffenen, in allen Bereichen gut vorbereiteten Menschen auszubilden. Kunst und Kultur sind dabei unerlässliche Bestandteile, die eine ganzheitliche Bildung ermöglichen. Der Ganztag kann und muss dafür den geeigneten Rahmen schaffen!

Raumübersicht Workshop-Phasen

Die Verteilung der Workshops auf die Räume erfolgt erst nach Redaktionsschluss und wird jeweils nach der Vorveranstaltung angekündigt:
bitte der Ausschilderung folgen:
- Konzertsaal, EG
- Probensaal, EG
- Mozartsaal, Keller
- Spiegelsaal, Keller

Die Workshops, für die Sie angemeldet sind, stehen auf dem Ticket!!!

>>>>>Workshops >>





Elizaveta Milyukova

stv. Schulleiterin und Klavierlehrkraft der Städtischen Sing- und Musikschule Sulzbach-Rosenberg

Lehrkraft an der Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg

l.milyukova@gmail.com

Foto: Steffi Brehmer

Elizaveta Milyukova, ist Klavierpädagogin und Konzertpianistin. Nach ihrem Abschluss an der Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg mit Hauptfach Klavier und Ensembleleitung schloss sie anschließend das Studium an der Hochschule für Musik Nürnberg mit zwei Diplomen als Klavierpädagogin und Pianistin ab. Im Jahr 2011 gewann sie den 1. musikpädagogischen Preis der HfM Nürnberg. Darauf folgten zwei weitere Master-Abschlüsse als Konzertsolistin sowie Musikpädagogin. Ihr musikpädagogisches Projekt mit dem Thema Komponieren mit Kindern erreichte die Finalrunde des musikpädagogischen Wettbewerbs der deutschen Musikhochschulen in Berlin und wurde mit einem Förderstipendium gewürdigt. Seit 2014 unterrichtet Liza Milyukova Klavier an der Städtischen Sing- und Musikschule Sulzbach-Rosenberg und ist dort stellvertretende Leiterin. Seit 2023 ist sie zudem an der BFSM Sulzbach-Rosenberg als Lehrkraft für Gehörbildung und Korrepetitorin tätig. Darüber hinaus hat sie hat sie einen Lehrauftrag für Fachdidaktik Klavier sowie Literaturkunde Klavier an der Hochschule für Musik Nürnberg.

»Viele Hände - Musik ohne Ende« - Ensemblemusizieren in (Groß-)Gruppen am Klavier

Wie kann das Klavier im Ensemble- und Großgruppenunterricht zum verbindenden musikalischen Mittelpunkt werden? Kann das Klavier allein einer großen Gruppen überhaupt gerecht werden? In diesem Workshop werden vielfältige Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens an einem oder mehreren Klavieren vorgestellt und praktisch ausprobiert. Dabei kommen niedrigschwellige Patterns und rhythmisierte Sprache, Bodypercussion und Choreografien sowie Gesang und Orff- oder andere Instrumente als musikalische Hilfsmittel zum Einsatz und ermöglichen das gemeinsame Musizieren, unabhängig von der Gruppengröße. Anhand erprobter Modelle sollen die Teilnehmenden angeregt werden, eigene Strategien und Ideen zu entwickeln, um das Klavier kreativ und vielseitig in ihre musikalische Arbeit einzubeziehen.

Workshop-Phase 1 >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>

WP1-1



Birgit Saßmannshaus, Cellistin ist, und als Cello-Pädagogin im Raum München sowie an der Musikschule Ebersberger Land tätig.
Seit 1993 leitet sie Seminare für Kinder und Erwachsene, sowie Fortbildungen für Instrumentallehrer an verschiedenen Musikschulen, sowie an internationalen Musikhochschulen. Ihre eigene künstlerische Tätigkeit reicht von klassischer Kammermusik bis zu freien Improvisationen zu Pantomime, Bild und Text. Zusätzlich engagiert Sie sich seit 2011 mit dem Ensemble „Klassik Junior" in der Musikvermittlung für Schulklassen und Kindergärten.

Birgit Saßmannshaus

Dozentin für Methodik, Didaktik und freie Improvisation an der Hochschule für Musik und Theater München

birgit.sassmannshaus@hmtm.de

»Zusammenspiel mit Spaß und Kreativität«

Praktische Ideen für den Unterricht mit größeren Gruppen im Ganztagsunterricht: Große Gruppen im Instrumentalunterricht lebendig, kreativ und zugleich strukturiert zu leiten, ist eine besondere Herausforderung. Wie gelingt differenziertes Erlernen eines Instruments in größeren heterogenen Gruppen? Und wie können gruppendynamische Prozesse gezielt genutzt werden, um musikalisches sowie soziales Lernen zu fördern? Dieser praxisorientierte Workshop verbindet musikalische Aktivitäten und Lernfreude mit methodisch notwendigen Inhalten. Klarheit, gute Organisation und Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder lassen den Mut wachsen, Gruppendynamik als Kraftquelle zu entdecken. Wir entdecken gemeinsam: Vielfältige Möglichkeiten, mit freier Improvisation die motorische und musikalische Entwicklung der Kinder zu fördern und praktikable kreative Stundenstrukturen für größere Gruppen. Der Workshop verbindet praktisches Ausprobieren mit Reflexion und Austausch. Die erlebten konkreten Ideen und Konzepte sind sofort im Unterrichtsalltag umsetzbar.

WP1-2

Samstag, 14.11.2026 - 11.30-12.30 Uhr - Workshop-Phase 1 - Parallelveranstaltungen



Prof. Robert Wagner

ehem.Schulleiter
Musikschule Fürth e. V.

Professor im Masterstudiengang Inklusive Musikpädagogik der Hochschule für Musik Würzburg

MaxEinfach@
t-online.de

Robert Wagner ist Gitarrenlehrer aus Leidenschaft und war bis 2026 40 Jahre lang inspirierender Leiter der Musikschule Fürth e. V. - Sein Engagement für das Thema "Inklusion" begleitet sein Leben: als Vorsitzender des Bundesfachausschusses „Inklusion" im VdM 2011 - 2026 und Leiter des „Berufsbegleitenden Lehrganges Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung" des Verbandes deutscher Musikschulen an der Akademie Remscheid (seit 2000) und als Autor zahlreicher Publikationen zum Thema "inklusive Musikschule" hat er dei Musikschulwelt geprägt. Seit 2024 hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Würzburg im Masterstudiengang „Inklusive Musikpädagogik". Diese hat ihn 2025 zum Professor berufen.

»Weil Können allen Spaß macht! - Fähigkeitsgemischtes Musizieren in Kooperationen«

Wie kann das Musizieren in fähigkeitsgemischten Gruppen oder Klassen in Kooperationen mit Regelschulen gelingen? Wie muss das Angebot der Musikschullehrkraft gestaltet werden, damit alle vom Spiel in der Gruppe profitieren? Wie gelingt es, Kinder sinnvoll und bereichernd in musikalische Gestaltungsprozesse einzubeziehen – Kinder, die über unterschiedliche Musiziererfahrungen verfügen, eine unterschiedlich große Bereitschaft und Möglichkeit haben, Zeit zu investieren und sich zu engagieren oder auf unterschiedliche Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zurückgreifen können?

Neben dem fachlichen Austausch der Teilnehmenden soll vor allem praktisch erlebt werden, wie gemeinsame elementare Musiziererfahrungen das Lernverhalten aller Beteiligter positiv beeinflussen können.

>>>>> Workshop-Phase 1 <<

WP1-3



Samstag, 14.11.2026 - 13.45 - 14.00 Uhr - Konzertsaal - warm-up für den Nachmittag

Nach der Mittagspause bringt uns Prof. Dr. Andrea Sangiorgio wieder zurück auf Betriebstemperatur. Und selbstverständlich tut er dies mit Übungen, die wir auch im Gruppenunterricht einsetzen können!

>>>>>> WARM UP <<<<<<

W6

Andrea Sangiorgio ist Professor für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater München.
Promotionsstudium an der Universität Exeter mit einer Forschungsstudie über die kreative Zusammenarbeit von Kindern 5-7 Jahre alt. Magisterstudium an der Universität Rom (Musikwissenschaft und Musikethnologie); Klavierstudium in Italien; zweijähriges Studium am Orff Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg. Im Bereich der Lehrerbildung ist er international als Spezialist für Elementare Musik- und Bewegungserziehung, mit Beiträgen zum gemeinsamen Musizieren mit Orff- und Schlaginstrumenten, zu Gruppenimprovisation und musikalischer Kreativität, und zu kognitionspsychologischen Aspekten musikalischen Lernens hervorgetreten.



Prof. Dr. Andrea Sangiorgio



Forum Ganztag II - Pädagogische Praxis in Kooperationen

Das Feld der Kooperationen ist neben dem der EMP, dem Instrumental- oder Gesangsunterricht sowie den Ensembles ein relativ neuer Bereich. Die Vorbereitung auf die Arbeit mit großen Gruppen ist eine Zielkompetenz in der EMP-Ausbildung, aber bisher nicht im „klassischen" IGP-Studium. Woher das Know-how für Chor-, Streicherklassen oder Gitarren-AGs nehmen? Das Podiumsgespräch bringt Praktizierende aus verschiedenen Bereichen zusammen, die über ihre Erfahrungen, Absichten sowie Wünsche sprechen.

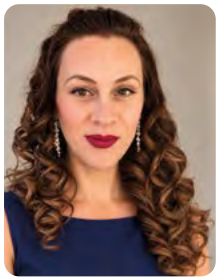


Peter Hackel

Peter Hackel ist VBSM-Fachberater für die Bereiche Gitarre sowie Lehren im Netzwerk Musikschule. In der Praxis hat die Arbeit in Kooperationen mit Grundschulen sein pädagogisches Verständnis nachhaltig verändert und geprägt.
Er moderiert das Forum Ganztag II und gibt inhaltliche Impulse.

» Musikalische Angebote für mehr Kinder sind ein Herzenswunsch für mich!

>>>>>>>>>>>>>>>>>> Forum 2 >



Krasimira Kostova

Musikpädagogin
Musikschule Unterschleissheim e. V.

mKostova@musikschule-unterschleissheim.de

Krasimira Kostova ist ausgebildete Cellistin sowie Musik- und Bewegungspädagogin. In ihrer langjährigen pädagogischen Tätigkeit war sie an rund 20 Musikschulen und Bildungseinrichtungen tätig und arbeitete mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von 3 bis 83 Jahren. Ihre Schwerpunkte liegen in der musikalischen Früherziehung und Grundausbildung, im Einzel- und Gruppenunterricht sowie in der Arbeit mit Streicherklassen, Sing- und Bewegungsprojekten und großen Kindergruppen. Besonders beschäftigt sie die Verbindung von Musik, Bewegung, Rhythmus und gemeinschaftlichem Musizieren sowie die Entwicklung und Durchführung großer musikalischer Projekte. In ihrem Symposiumsbeitrag „Vom Ohrwurm zum Wow-Effekt – Motivation, Bewegung und gemeinsames Musizieren mit Erstklässlern" gibt sie Einblicke in ihre praktische Arbeit mit großen Kindergruppen und zeigt anhand konkreter Beispiele, wie aus einem einfachen Lied ein gemeinsames musikalisches Erlebnis und ein besonderer Bühnenmoment entstehen können.

» Die Bühne beginnt vor der Bühne.

Markus Lentz studierte Violoncello in den Fächern Orchesterklasse, Instrumentalmusikpädagogik und Solistenklasse. Von 1986 bis 2001 war er an der Kreismusikschule Limburg angestellt. 2001 übernahm er die Schulleitung an der Sing- und Musikschule Traunwalchen der Stadt Traunreut, von 2009 bis 2026 an der Musikschule Grünwald. 1993 gründete er die Internationalen Musical Friendship (IMF) in der sich Jugendliche und Lehrkräfte von Musikschulen aus Russland, Lettland, Polen, Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland zu jährlichen Musikfreizeiten im Sommer treffen. 2017 gründete er zusätzlich die IMF-Orchesterakademie in der fortgeschrittene Musikschüler, Musikstudenten und Profis sich zu einer jährlichen Arbeitsphase in Cremona wiederfinden. Seit 2011 ist er Vorsitzender des IMF-Deutschland e.V. - Seit 2006 war er im erweiterten Vorstand des VBSM und von 2016 - 2025 dessen 1. Vorsitzender.

» Wir brauchen differenzierte, qualitätvolle Angebote, die Kindern ermöglichen ihre Fähigkeiten zu entdecken, Fertigkeiten zu erwerben und ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Im Vordergrund steht das Kind, diesem müssen die Rahmenbedingungen dienen.

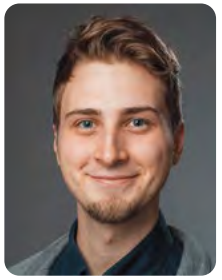


Markus Lentz
ehem. Schulleiter Musikschule Grünwald und 1. Vorsitzender des VBSM

markus.lentz@imf-deutschland.de

Maximilian Maurer studierte nach dem Abitur Lehramt für Mathematik und Musik an der Hochschule für Musik in Würzburg und an der Universität Augsburg. Er schloss dies mit der 1. Staatsprüfung ab und studierte anschließend am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg Gesang. Seit dem erfolgreichen Abschluss seines künstlerischen Studiums arbeitet er als freischaffender Sänger und Gesangslehrer, u.a. an der Musikschule Unterschleißheim und an der Universität Augsburg. Dazu ist ihm die Förderung des musikalischen Nachwuchses ein persönliches Anliegen. Dies setzt er im Rahmen seines Lehrauftrags für schulpraktisches Klavierspiel/Liedbegleitung in der Lehramtsausbildung an der Universität Augsburg sowie in der Leitung mehrerer Kinderchöre erfolgreich um.

» Für jede*n Musiker*in ist es auf vielfältige Weise möglich, Kinder fürs Singen zu begeistern. Bringt man wichtige Aspekte wie Stimmgesundheit, Musikalität und Freude am Singen in Einklang, kann dies überall gelingen.



Maximilian Maurer

Sänger, Gesangslehrer, Kinderchorleiter
Musikschule Unterschleissheim e. V.

mMaurer@musikschule-unterschleissheim.de

Workshop-Phase 2 >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>

WP2-1



Florian Beyer, Diplominstrumentalpädagoge (Klassische Gitarre) Er studierte klassische Gitarre an der Hochschule für Musik in Mainz sowie der Akademie für Tonkunst in Darmstadt bei Tilman Hoppstock und Stefan Hladek. Für seine Diplomarbeit mit dem Titel „Musikalität und Ausdrucksbedürfnis als Motor gelungenen Instrumentalunterrichts" erhielt er eine Auszeichnung für besondere Studienleistungen der Universität Mainz. Florian Beyer unterrichtet seit mehr als 20 Jahren an verschiedenen Musikschulen, leitete von 2020 bis 2024 die Städtische Musikschule in Rüsselsheim am Main und ist seit 2024 Schulleiter in Ingolstadt. Er ist Mitglied im erweiterten Vorstand des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen, Mitglied des Institutsbeirats des Instituts für Instrumental- und Gesangspädagogik der HMTM und war u.a. als Berater der Lehrplankommission für die Berufsfachschulen für Musik tätig.

Florian Beyer
Leiter der Städtischen Simon-Mayr-Sing- und Musikschule Ingolstadt

Bezirksvertreter für Oberbayern im erweiterten Vorstand des VBSM

florian.beyer@ingolstadt.de

Foto: Vollformat/Dziemballa

»…von Zielen und Spielen im Gruppenunterricht«

Gruppenunterricht bietet vielfältige Möglichkeiten für gemeinsames Lernen, Motivation und musikalische Entwicklung. Im Workshop wird erkundet, wie unterschiedliche Zielvorstellungen von Lehrenden und Lernenden nicht als Hindernis, sondern als Chance für erfolgreichen Unterricht genutzt werden können. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden spielerische Methoden erkundet und weiterentwickelt, die dazu beitragen, diese unterschiedlichen Perspektiven miteinander zu verbinden und den Gruppenunterricht für alle Beteiligten zu einer bereichernden, erfüllenden und nachhaltigen Erfahrung werden zu lassen.

WP2-2



Peter Hackel ist Lehrer, Solist und Kammermusiker, Fortbildungsreferent, Juror bei verschiedenen Wettbewerben, Komponist sowie Schulleiter und Geschäftsführer der Kreismusikschule Erding. An der Hochschule für Musik und Theater München lehrt er seit 2014 und ist seit 2023 Dozent für Instrumental- und Gesangspädagogik. Im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen ist er Fachberater für die Bereiche Gitarre sowie Lehren im Netzwerk Musikschule. In der Praxis hat die Arbeit in Kooperationen mit Grundschulen sein pädagogisches Verständnis nachhaltig verändert und geprägt.

Peter Hackel
Musikschulleiter Kreismusikschule Erding e. V.

VBSM-Fachberater für Lehren im Netzwerk Musikschule und für Gitarre

Dozent an der Hochschule für Musik und Theater München

hackel@kms-erding.de

»Die Magie der großen Gruppe - Gitarrenklassen«

Der Workshop verbindet die Inhalte von Seite sechs (Die Magie der großen Gruppe) mit konkreten Unterrichtserfahrungen, Inhalten, Methoden und Fragen aus der praktischen Arbeit mit Gitarren-AGs in der Kooperation an Grundschulen: Wie ist der Unterricht strukturiert, wo finde ich, bzw. wie entwickle ich passende Inhalte, wie einen nachhaltigen Plan der zudem kontextsensitiv und flexibel bleibt, oder wie kann der Übergang in die Musikschule gelingen? Die Antworten dazu führen uns auf die Spur der Magie der großen Gruppe…



Folko Jungnitsch

Musikschulleiter
Musikschule Pullach i. Isartal

jungnitsch@
musikschulepullach.de

Foto: Peter Werner

Folko Jungnitsch, leitet die Musikschule Pullach e.V. und arbeitet als Dirigent und Dozent. Geboren in Stuttgart, studierte er Violine (Pädagogik und Konzertfach) sowie Dirigieren an der Musikhochschule Leipzig und der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Er war Mitglied im Jugendkammerorchester Stuttgart und Deutschen Bundesjugendorchester, legt großen Wert auf Ensemblespiel, in allen Varianten. Als Dirigent arbeitete er mit renommierten Orchestern wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem RSO Wien, dem BR-Rundfunkorchester dem Slovak National Orchestra, dem Filmorchester Babelsberg. Seit 2000 leitet er das Patentorchester München. Mit dem Nachwuchs an der Basis zu arbeiten, gleichzeitig auf hohem Niveau Konzerte und Aufnahmen zu leiten sind für ihn befruchtend - untrennbar miteinander verbunden

»Sprache und Probenarbeit«

Der Workshop wendet sich an alle Menschen, die im Rahmen Ihrer musikalisch – pädagogischen Arbeit Ensembles egal welcher Größe und Stilrichtung leiten oder es zukünftig vorhaben. Auch im Bereich des Klassenmusizierens oder anderer Kooperationen. Inhaltlich geht es darum, die eigenen sprachlichen und körperlichen Potentiale und schlagtechnischen Notwendigkeiten zu ergründen. Gemeinsam werden wir uns mit Hilfe einfacher Sprach – und Bewegungsübungen auf die wesentlichen Elemente einer gelungenen Probenarbeit besinnen. Ziel ist es, jedem Teilnehmer Trainingsmethoden aufzuzeigen, die den persönlichen musikalischen Ausdruck verbal und körperlich für andere positiv wahrnehmbar machen.

Samstag, 14.11.2026 - 15.30-16.30 Uhr - Workshop-Phase 2 - Parallelveranstaltungen

Markus Lentz studierte Violoncello bei Prof. Klaus Storck an der Musikhochschule in Hannover in den Fächern Orchesterklasse, Instrumentalmusikpädagogik und Solistenklasse. Von 1986 bis 2001 war er als Lehrkraft, Fachbereichsleiter und Stellvertr. Schulleiter an der Kreismusikschule Limburg angestellt. 2001 übernahm er die Schulleitung an der Sing- und Musikschule Traunwalchen der Stadt Traunreut, von 2009 bis 2026 an der Musikschule Grünwald. 1993 gründete er die Internationalen Musical Friendship (IMF) in der sich Jugendliche und Lehrkräfte von Musikschulen aus Russland, Lettland, Polen, Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland zu jährlichen Musikfreizeiten im Sommer treffen. 2017 gründete er zusätzlich die IMF-Orchesterakademie. Seit 2011 ist er Vorsitzender des IMF-Deutschland e.V., von 2006 bis 2025 war er im erweiterten Vorstand des VBSM und von 2016-25 dessen 1. Vorsitzender.



Markus Lentz

ehem. Schulleiter
Musikschule Grünwald
und ehem.
1. Vorsitzender des
VBSM

markus.lentz@
imf-deutschland.de

Workshop Streicherklasse - »ungestrichen“

Welche Rahmenbedingungen sind wichtig für das Gelingen einer Streicherklasse? Anhand des Kooperationsprojekts der Musikschule Grünwald mit der Martin Kneidl Grundschule Grünwald, gibt es hier die Möglichkeit sich über organisatorische wie auch inhaltliche Fragen und Erfahrungen auszutauschen.

Dabei geht es um

- Inhaltliche und strukturelle Ausgestaltung
- Einbindung Schule, Musikschule
- Einbindung der Eltern, Schülerinnen und Schüler, Gemeinde
- Inhalte einer Kooperationsvereinbarung
- Folgeangebote und Anschlüsse

Insbesondere Ihre Fragen und Erfahrungen sind erwünscht - lassen Sie uns in einen regen Austausch kommen!

Workshop-Phase 2 >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>> <<<

WP2-3

WP2-4

Samstag, 14.11.2026 - 16:45 Uhr - Ausklang

Liebe Teilnehmende, liebe Kolleg*innen,
als Organisator*innen des 3. Musikschul-Symposiums sind wir zu Redaktionsschluss dieses Workbooks gespannt:

- werden wir gemeinsam dem „Mysterium" Ganztag nähergekommen sein?
- werden die **STRUKTUREN** der Kooperationspartner*innen Hochschule/Schule/Musikschule für alle klarer sein?
- haben wir für Euch und Sie alle inspirierende **INHALTE** ausgewählt?
- wird die **HERAUSFORDERUNG** Großgruppe ihren Schrecken verloren und der Magie Platz gemacht haben?
- und last but not least: haben wir dazu beitragen können, gemeinsam die **CHANCEN** zu sehen, die eine stärkere Hinwendung auch zum Musikunterricht in Klein- bis Großgruppen bedeuten?

Wir danken für Ihr und Euer Interesse. Bleiben wir in Kontakt in diesem pädagogischen Beziehungsrad Musikschule – Hochschule – Schule.

Führen wir gemeinsam die Ausbildung unserer Musikpädagog*innen und die Strukturen unserer Musikschulen in Kooperation mit unseren schulischen Bildungspartner*innen in die Zukunft!

Nach dem Symposium ist immer vor dem Symposium: wir laden ein, auf dem Heimweg im Bus oder Zug oder nach der Heimfahrt auf Fahrrad oder im Auto gemütlich auf dem heimischen Sofa, sich hinter untenstehendem qr-Code fünf Minuten Zeit für unsere kleine Evaluation zu nehmen.
Wir freuen uns über die Bewertung unserer Inputgeber*innen und über Feedback zu dieser Veranstaltung – damit die nächste geplant werden kann!

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und sagen

Auf Wiedersehen! Euer Symposiums-Team

Studiere jetzt an der Hochschule für Musik und Theater München:

- **Instrumental- und Gesangspädagogik**
  (Bachelor und Master, künstlerisch-pädagogisch)
- **Elementare Musikpädagogik**
  (Bachelor, künstlerisch-pädagogisch)
- **Volksmusik**
  (Bachelor, künstlerisch-pädagogisch)
- **Musikvermittlung**
  (Master)

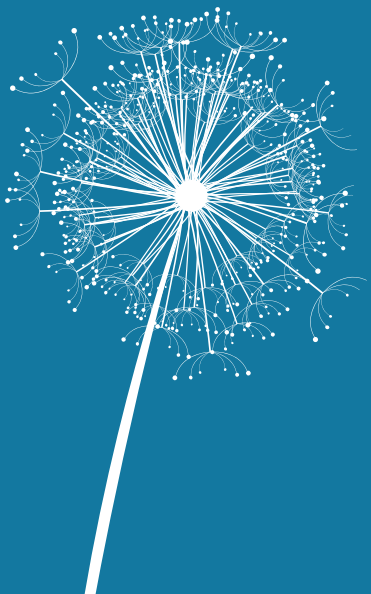
Infos zu Eignungsprüfungen und Fristen:
hmtm.de

Hochschule
für Musik und Theater
München
myt



Eine regelmäßige Übersicht über die Fortbildungsangebote des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. erhalten Sie über den VBSM-Fortbildungsnewsletter:

Hier geht es zur Anmeldung:





Veranstalter

myt Hochschule für Musik und Theater München

VBSM · Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.